



Zahl: 004-1/10

Schoppernau, 18. September 2010

## Protokoll-Auszug

über die 6. Sitzung der Gemeindevertretung Schoppernau

Zeit: Montag, 18. September 2010

### 1. *Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit*

Um 20:15 Uhr eröffnet Bgm. Walter Beer mit einem Grußwort an die anwesenden Gemeindevertreter und Ersatzleute die 6. Sitzung der laufenden Funktionsperiode und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Ein besonderer Gruß gilt dem Obmann des Beirats „Umwelt – Landwirtschaft“ Armin Hartmann, der zu Tagesordnungspunkt 3 anwesend ist. Weiters begrüßt der Bürgermeister den erschienenen Zuhörer.

### 2. *Genehmigung des Protokolls vom 20.09.2010*

Das Protokoll der Sitzung vom 20.09.2010 wurde jedem Gemeindevertreter zugleich mit der Ladung für die heutige Sitzung zugestellt.

Einstimmig und per Akklamation wird das Protokoll in der vorliegenden Form genehmigt.

### 3. *Information und Anfrage vom Obmann des Beirates „Umwelt – Landwirtschaft“ Armin Hartmann*

Armin Hartmann möchte von den Gemeindevertretern wissen, was vom Beirat „Umwelt – Landwirtschaft“ erwartet wird und würde gerne die Anliegen und Ideen der Gemeindevertretung hören. Verschiedene Themen wurden bereits bei der konstituierenden Sitzung des Beirates angesprochen. Folgende Themen werden vorgebracht:

- Das Thema Grünmülldeponie ist sehr wichtig. Die Ablagerungen an Wanderwegen stören sehr. Eine Abgabestelle darf nicht versteckt sein, da eine geordnete Abgabe dann nicht funktioniert. Die Abgabe sollte nur unter Aufsicht zu bestimmten Zeiten möglich sein. Man könnte sich ein Grünmüllzwischenlager vorstellen, das dann je nach Bedarf geleert und entsorgt wird.
- Regionalen Wertstoffhof mit Bringsystem für die Gemeinden hinter der Kanisfluh: Als Vorbild könnte das Kleinwalsertal dienen. Dieses Sammelzentrum könnte eventuell berücksichtigt werden. Ein entsprechendes Beispiel dafür gibt es auch in Hittisau.
- Der Hausbrand wird angesprochen.
- Das Thema Energie wird als wichtiges Thema des Beirates angesehen. Hier geht es ihm vor allem um Einsparmaßnahmen beim Stromverbrauch. Zu diesem Thema gehört aber auch die Beheizung der Gemeindegebäude. Eine kleine Hackschnitzelanlage wäre hier

denkbar. Auch eine große Hackschnitzelanlage sollte weiterhin ein Thema in Schoppernau sein.

- Die Landwirtschaft ist hauptsächlich in anderen Vereinen organisiert. Nicht aus den Augen verloren werden dürfe allerdings, dass es in der nächsten Generation womöglich schwierig werden könnte, genügend Betriebsnachfolger zu finden.
- Der Beirat sollte sich mit der Widmung von Bauland aus Sicht der Landwirtschaft beschäftigen.
- Das Thema Verkehr wird angesprochen. Vor allem der Spitzenverkehr stellt sicherlich ein Problem dar. Es ist sehr viel hausgemachter Verkehr dabei. Der Beirat sollte sich vor allem mit dem ortsinternen Verkehr auseinander setzen sollte. Hier gäbe es im Kleinen vielleicht mehr Möglichkeiten etwas zu bewirken.

Armin Hartmann bedankt sich bei den Gemeindevertretern für ihre Anregungen. Bgm. Walter Beer bedankt sich bei Armin Hartmann für sein Kommen und verabschiedet diesen um 20:55 Uhr.

#### **4. *Beschlussfassung Sanierung Schrammenbrücke***

Eine Sanierung der Schrammenbrücke ist dringend erforderlich. Die Regio Bregenzerwald hat vor kurzem eine Brückenprüfung für alle Bregenzerwälder Gemeinden ausgeschrieben. Brücken über 2 m Spannweite müssen alle 6 Jahre überprüft werden. Zur Erstellung eines Angebots war ein Sachverständiger hier, der die Brücken angeschaut hat. Auch er war der Meinung, dass die Schrammenbrücke rasch saniert werden muss. Bei neuen Brücken muss auch das Geländer aufrecht sein, damit ein Absturz verhindert werden kann. Die Zimmerei Feuerstein hat einen Plan für die Neueindeckung der Brücke erstellt. Für das Holz wurden 2 Angebote eingeholt. Der Belag soll in Eiche, das Geländer in Lärche ausgeführt werden. Laut einer Vereinbarung mit der Güterweggenossenschaft Unterdiedams hat diese das Holz zu stellen. Schlosser Werner Moosbrugger hat die Eisenträger besichtigt und schlägt vor, diese zu verzinken. Dies ist sicherlich nicht teurer wie das Sandstrahlen und Malen vor Ort. Die Zimmermannsarbeiten biete die Firma Feuerstein, Au, in Regie an. Zimmerer Oskar Simma wird mit der Fa. Feuerstein mitarbeiten.

Die Brücke wurde vor ca. 30 Jahren errichtet und vor 15 Jahren teilsaniert. Mit dem Eichenholz sollte der Belag deutlich länger halten. Es wird vorgeschlagen, zwischen den einzelnen Belagsteilen Bleche einzubringen, damit das Wasser von den Trägern abläuft, da das Holz auf den Auflageflächen als erstes beginnt zu faulen. Allgemein ist man der Meinung, dass eine Sanierung unumgänglich ist und auch die Träger verzinkt werden sollen, da die Brücke jetzt sowieso offen liegt. Bei optimalem Verlauf ist die Brücke bis 31. Oktober wieder befahr- und begehbar.

Einstimmig werden die Brücksanierung und die dazu notwendigen Vergaben (Holz: Agrargemeinschaft Altenstadt, Verzinken: Schlosserei Moosbrugger, Zimmererarbeiten: Zimmererei Feuerstein und Oskar Simma) beschlossen.

#### **5. *Umwidmungsansuchen Hildegard und Adelbert Kohler***

Bereits in der Sitzung vom 04.02.2010 wurde ein Antrag von Hildegard Kohler auf Umwidmung einer Teilfläche des GST-NR 2880 behandelt. Damals handelte es sich um

das Teilstück entlang der Gschwenderstraße. Damals wurde eine Umwidmung abgelehnt, solange nicht ein Vorvertrag mit einem heimischen Käufer vorliege.

Nun stellt Hildegard Kohler erneut einen Antrag auf Umwidmung einer Teilfläche von ca. 650 m<sup>2</sup> des GST-NR 2880 von Freifläche/Freihaltegebiet in Baufläche/Wohngebiet. Es handelt sich aber dieses mal um den südlichen Teil des Grundstücks der umgewidmet werden soll. Die Zufahrt zum Grundstück verläuft entlang der westlichen Grundgrenze.

In schriftlicher namentlicher Abstimmung wird die beabsichtigte Umwidmung einer Teilfläche von ca. 650 m<sup>2</sup> des GST-NR 2880 von Freifläche/Freihaltegebiet in Baufläche/Wohngebiet mit 11 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

## **6. *Beratung und Beschlussfassung über Verpachtung der Posträumlichkeiten***

Derzeit haben Martin Strolz und Wolfgang Berbig einen Raum im Kellergeschoss des Geschäfts- und Kulturhauses als Weinverkaufslokal gemietet. Nun möchten sie ein Weinverkaufs- und –gastlokal (Vinothek mit Degustationsecke) in den ehemaligen Postamtsräumen errichten. Dafür ist ein Umbau notwendig. Sie haben dem Gemeindevorstand ein Konzept präsentiert und die Eckpunkte des Mietvertrages wurden ausverhandelt. Bgm. Walter Beer bringt der Gemeindevertretung den erstellten Mietvertragsentwurf zur Kenntnis.

Einstimmig wird beschlossen, den Mietvertrag zwischen der Gemeinde Schoppernau Immobilienverwaltungs GmbH & Co KG und BeSt of Wein abzuschließen.

## **7. *Berichte***

7.1. Am 23.09.2010 fand eine Schibussitzung statt. Beim Fahrplan wurden kleinere Änderungen vorgenommen. Der Bürgermeister dankt Helmut Simma für die Ausarbeitung des neuen Fahrplans.

7.2. Am 24.09.2010 fand eine Bürgermeisterversammlung der Regio Bregenzerwald in Damüls statt. Ein Thema war die künftige Finanzierung der Käsestraße Bregenzerwald.

7.3. Am 29.09.2010 wurde das Sippenbuch von Schoppernau im Landesarchiv vorgestellt.

7.4. Am 04.10.2010 fand eine Gemeindevorstandssitzung statt. Beschlossen wurde die Duale Zustellung. Die Bevölkerung wird eingeladen, künftig Vorschreibungen als PDF-Dokument mit digitaler Signatur per E-Mail zu erhalten. Dadurch kann einiges an Papier, Porto und Zeit eingespart werden. Weiters wurde die Anschaffung von 8 Schibushaltestellensäulen beschlossen. Das von DI Gerhard Prenner bei der letzten Gemeindevertretungssitzung kurz vorgestellte Projekt „Krottenbach“ soll mit der Wildbach- und Lawinenverbauung vor Ort vom Gemeindevorstand angeschaut werden.

7.5. Am 06.10.2010 besuchte Bgm. Walter Beer ein Seminar in Schloss Hofen zum Thema Mitarbeitergespräch und Leistungsbeurteilung.

7.6. Am 08.10.2010 fanden die Bauverhandlungen für die Wohnhausneubauten von Martin Baurenhas, Siedlung, und Martin Kohler, Mitteldorf, statt.

7.7. Am 14.10.2010 fand die Generalversammlung des Vereins Au-Schoppernau Tourismus in Au statt. Der Jahresabschluss 2009 wurde genehmigt.

7.8. Am 18.11.2010 findet der Tourismusinformationsabend von Au-Schoppernau Tourismus statt. Dabei werden die Strategie sowie das neue Logo vorgestellt. Am 19.11.2010 die Jahreshauptversammlung von Bregenzerwald Tourismus statt. Beide Veranstaltungen finden im Auer Dorfsaal statt. Dazu sind alle Gemeindevertreter eingeladen.

7.9. Das Thema Nachtabstaltung der Straßenbeleuchtung wird, wenn gewünscht, auf die Tagesordnung der nächsten Gemeindevertretungssitzung genommen.

7.10. Beim Dach im Schwimmbad Schoppernau war im Sommer Wassereintritt festzustellen. Es wurden mehrere Stellen repariert. Man vermutete, dass der Schaden auf Schneedruck zurückzuführen sei. Da sich keine Besserung einstellte wurde die Solaranlage entleert und entfernt. Erst als man ein größeres Stück der Dachhaut entfernt hatte, sah man viele kleine Druckstellen und Risse. Die Herstellerfirma hat nach einer ersten Besichtigung einen Hagelschaden diagnostiziert. Dies muss nun noch in einer Laboruntersuchung bestätigt werden.

7.11. Die Wanderwege am Diedamskopf wurden mit einem Bagger hergerichtet, neu geschottert und es wurden 50 neue Wasserrinnen eingebaut. Die Arbeiten wurden am vergangenen Freitag fertig gestellt, sodass die Wanderwege im nächsten Jahr in gutem Zustand sein müssten.

## 8. *Allfälliges*

8.1. Ein GV schlägt vor, dass einige Wanderwege und Loipen ausgeholzt werden sollten. Bgm. Walter Beer berichtet, dass einige Stellen bereits ausgeholzt wurden und auch noch einige Geländeverbesserungen im Herbst durchgeführt werden, damit auch bei geringer Schneelage eine Loipe präpariert werden kann.

8.2. Ein GV berichtet, dass die Markierungen beim Wanderweg Wasserfall auf den Steinen im Herbst von Laub verdeckt werden. Es sollten eventuell andere Markierungen angebracht werden.

8.3. Ein GV ist der Meinung, dass der Verleih der Fahrräder nicht sonderlich gut läuft. Er schlägt vor, über die Anschaffung von Elektrofahrrädern nachzudenken. Dafür bräuchte es auch kein System im Hintergrund, das die Fahrräder wieder zurückführt und auf die verschiedenen Standorte verteilt, da mit den Elektrofahrrädern auch wieder zurückgefahren würde. Ein GV vertritt die Meinung, dass die Kosten-Nutzenrechnung für den Tourismus auch mit dem bestehenden Angebot stimmt. Bgm. Walter Beer glaubt, dass Elektrofahrräder sicher gut angenommen würden.

Mit dem Dank an die Gemeindevertretung für die konstruktive Beratung und an den Zuhörer für sein Interesse schließt Bgm. Walter Beer um 23:20 Uhr die Sitzung.

Der Bürgermeister